

# DAS SCHWEIZERISCHE LANDERZIEHUNGSHEIM ZU BEGINN DES 20. JAHRHUNDERTS

## INHALT

Hermann Röhrs: Vorwort

1.	<u>    EINLEITUNG</u>	3
2.	<u>    HISTORISCHER TEIL</u>	9
2.1.	Die Idee der 'Pädagogischen Insel' im 20. Jahrhundert	9
2.2.	Exkurs: Drei Beispiele	13
2.3.	Landerziehungsheime im 20. Jahrhundert: Die 'reformpädagogische Bewegung'	36
2.4.	Reformpädagogische Impulse in der Schweiz: Ein Überblick	41
2.4.1.	Die schweizerischen Landerziehungsheime	46
3.	<u>    DARSTELLENDER TEIL</u>	49
3.1.	Die Gründungen in der Schweiz zwischen 1898 und 1910	49
3.1.1.	Schloss Glarisegg	51
3.1.1.1.	Exkurs: "Es grüsst Dich... Dein Werner"	57
3.1.2.	Institut Grünau	68
3.1.3.	Hof Oberkirch	81
3.1.4.	Schloss Kefikon	97
3.1.5.	Ecole Nouvelle de la Suisse Romande	110
3.1.6.	Ecole Nouvelle 'La Châtaigneraie'	123
4.	<u>    VERGLEICHENDER TEIL</u>	132
4.1.	Die Methodik des Vergleichs	133
4.2.	Der Tages- und Stundenplan	134
4.3.	Die Direktoren	137
4.4.	Die Schüler	141
4.5.	Die Lehrer	146
4.6.	Die geographische Lage der schweizerischen Landerziehungsheime	150
4.7.	Die intellektuelle Erziehung im Landerziehungsheim	155
4.7.1.	Der Unterricht	158
4.8.	Arbeit und körperliche Erziehung im Landerziehungsheim	160
4.9.	Religiöse und ethische Erziehung im Landerziehungsheim	163
4.10.	Die Hauszeitschriften in den Landerziehungsheimen	167
4.11.	Zusammenfassung	170
5.	<u>    DIE REZEPTIONSGESCHICHTE DER LITERATUR ZU DEN LANDERZIEHUNGSHEIMEN</u>	
	<u>        IN DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ</u>	177
5.1.	Publikationen aus den deutschen Landerziehungsheimen	178
5.2.	Publikationen aus den schweizerischen Landerziehungsheimen	192
5.3.	Adolphe Ferrière's Publikationen zu den schweizerischen Landerziehungsheimen	211
5.4.	Die pädagogischen Zeitschriften in der Schweiz und die Landerziehungsheime	220

5.4.1.	'Pour l'Ere Nouvelle'	220
5.4.2.	'Schweizer Erziehungsgrundschau'	222
5.5.	Die 'interne' Sprache der Landerziehungsheime	224
5.6.	Zusammenfassung	233
6.	<u>ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNG UND SCHLUSS</u>	237
6.1.	Die pädagogischen Ziele	238
6.1.1.	Internationalität der Schüler und der Aspekt der Eliteschule	240
6.1.2.	Koedukation und die Mitbestimmung der Schüler	241
6.1.3.	Nationalismus	244
6.1.4.	Das Land und der Einfluss auf die Staatsschule	245
6.1.5.	Beziehungen zur Arbeitsschulbewegung	247
6.1.6.	Konfessionelle Erziehung	248
6.1.7.	Das Landerziehungsheim als Gegenmodell	249
6.2.	Der Unterricht	251
6.3.	Statistisches	253
6.4.	Die Organisation	256
6.5.	Einzelne allgemeine Punkte	258
6.5.1.	Der Versuch der ideengeschichtlichen Einordnung	259
6.5.2.	Das Schulgebäude und die Hauszeitschriften	261
6.5.3.	Der Versuch der realgeschichtlichen Einordnung	262
6.5.4.	Die Altschülerverbände	264
6.6.	Die Rezeptionsgeschichte	264
6.6.1.	'Innere' und 'äussere' Sprache	265
6.7.	Schluss	268
7.	<u>ANMERKUNGEN</u>	270
8.	<u>ANHAENGE</u>	307
9.	<u>QUELLEN - UND LITERATURVERZEICHNIS</u>	319